

AStA Paderborn

Warburger Straße 100 - 33098 Paderborn

An das Präsidium des Studierendenparlaments

1. Dezember 2016

Tätigkeitsbericht

Zeynel Sahin,
Politische Aufklärung
für den Zeitraum vom 26.10.2016 bis 16.12.2016

Sehr geehrte ParlamentarierInnen und KommilitonInnen,
im Nachfolgenden meine AStA-Tätigkeiten:

Aktionswoche gegen Antisemitismus

Zusammen mit dem Projektbereich Eine Welt organisierte ich vom 08. - 11. November eine „Aktionswoche gegen Antisemitismus“. Ich kümmerte mich verstärkt um die Werbung, die Raumanträge und um den Vortrag „Kinderzeichnungen aus Theresienstadt - ein neuer Zugang zur Erinnerungskultur“ mit Dr. Sarah Kass. Nach dem gut besuchten Vortrag fand im Anschluss eine lebendige Diskussionsrunde unter den Anwesenden statt.

Vortrag: BREXIT

Am 29. November fand der Vortrag „BREXIT!? - und was sind die Konsequenzen?“ mit Prof. Dr. Thomas Gries statt. Der Vortrag war mit mehr als 120 Anwesenden sehr gut besucht. Herr Gries erläuterte in seinem informativen und interessanten Vortrag den BREXIT und stellte mögliche Konsequenzen vor. Die darauffolgende Frage- und Diskussionsrunde war ebenso sehr interessant, lebendig und zum Teil kontrovers.

Im Vorfeld der Veranstaltung recherchierte ich sehr lange nach kompetenten und wissenschaftlichen ReferentInnen. Nach einigen Absagen blieb ich dennoch motiviert und bekam letztendlich die erleichterte Zusage von Herrn Gries. Anschließend kümmerte ich mich um den Raumantrag, das Layouten der Plakate und um die Werbung.

Als Paderborner Dozent verzichtete Herr Gries auf sein Honorar. Als Dankeschön besorgte ich dennoch einen Thalia-Gutschein sowie eine Rotweinfalsch für Herrn Gries.



Vortrag zur Kampagne Fairtrade-University

Um einen Denkanstoß zur Kampagne "Fairtrade-University" zu geben, wollte ich ursprünglich eine Podiumsdiskussion durchführen. Seit dem Sommersemester 2014 können sich Hochschulen in Deutschland bei „Fairtrade Deutschland“ um den Titel "Fairtrade-University" bewerben. Dabei setzen sich die Studierendenschaft, die Verwaltung sowie die gastronomischen Betriebe und Geschäfte der Hochschule gemeinsam für mehr fairen Handel auf dem Campus ein und stoßen neue Kooperationen und Projekte an. Nachdem mir die Vizepräsidentin Frau Simone Probst und der Geschäftsführer des Studierendenwerkes Herr Carsten Walther aus zeitlichen Gründen abgesagt, mir aber grünes Licht für die Kampagne gegeben haben, sah ich in der Durchführung der Podiumsdiskussion keinen Mehrwert. Nach intensivem Austausch einigte ich mich mit TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) schließlich auf einen Vortrag.

So fand am 07. Dezember der Vortrag „Fairtrade-Universities – Fairer Handel auf dem Campus“ mit Stefanie Löhr (Externe Fairtrade-Referentin im Auftrag von TransFair e.V.) statt. Im Vortrag wurden u.a. Fragen wie „Was ist Fairtrade?“, „Inwieweit ist fairer Handel auf dem Campus möglich?“ und „Welche Kriterien muss die Universität Paderborn erfüllen, um den Titel ‚Fairtrade-University‘ zu erhalten?“ von Frau Löhr beantwortet. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde analysiert, dass die Universität Paderborn mit den Initiativen oikos, Go Ahead und attac sowie dem Projektbereich Eine Welt eine gute Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Kampagne hat. Meiner Meinung nach sollte spätestens in der kommenden Legislaturperiode ein AStA Referat für Ökologie angestrebt werden, um das Campusleben ökologischer, sozialer und ökonomischer zu gestalten.

Zeitzeugenbericht zum Holocaust

Für den 18.01.2017 habe ich einen „Zeitzeugenbericht zum Holocaust“ geplant. Frau Edith Erbrich aus Frankfurt/Main wurde als siebenjähriges Mädchen mit ihrem jüdischstämmigen Vater und ihrer Schwester ins Konzentrationslager nach Theresienstadt verschleppt und entkam knapp dem Tod. Sie hat viele Jahre über die schlimmen Erlebnisse geschwiegen und ist erst vor ca. vierzehn Jahren an die Öffentlichkeit gegangen.

Die Veranstaltung möchte ich gerne per Video aufnehmen, damit wir das Geschehene auch nach dem Tod der letzten ZeitzeugInnen nicht vergessen. Diesbezüglich habe ich Dennis Bienkowski kontaktiert, der bereits zugesagt hat. Des Weiteren habe ich mich um den Raumantrag gekümmert.

Debatte zur Bundes- und Landtagswahl 2017

Zusammen mit der Debating Society Paderborn (DSP) organisiere ich am 11. Januar 2017 eine „Debatte zur Bundes- und Landtagswahl 2017“. Nach mehreren Vorbereitungsgesprächen mit dem Vorsitzenden der DSP Marco Kerkemeier sind unsere Planungen nun endgültig abgeschlossen. Folgende PolitikerInnen haben bereits zugesagt: Daniel Sieveke (CDU/MdL), Burkhard Blienert (SPD/MdB), Marc Lürbke (FDP/MdL), Siegrid Beer (Grüne/MdL) und Günter Koch (AfD/Direktkandidat für den Landtag).

Für die Eröffnungsrede konnten wir die Vizepräsidentin Simone Probst und den stellvertretenden Bürgermeister Martin Pantke gewinnen. Das Audimax wurde nun endgültig für unsere Veranstaltung reserviert. Bezüglich der Technik hatten wir einen Termin mit dem IMT. Herr Hahn wird sich während der gesamten Veranstaltung um die Technik kümmern. Bei den AStA-Admins beantragte ich einen Verteiler (anmeldung@asta.upb.de), damit Studierende einen sicheren Sitzplatz reservieren können. Nach nur zwei Tagen sind bereits ca. 160 Sitzplätze reserviert worden. Ich als Ansprechpartner kümmere mich um die Koordination der kompletten Anmeldephase.

Momentan läuft die Marketingphase auf Hochtouren. Wir haben die gesamte Paderborner Presselandschaft und sämtliche Verteiler angeschrieben, die Plakate aufgehängt sowie Flyer verteilt. Des Weiteren erstellte ich auf Facebook eine Veranstaltung und werde diese bis zur Veranstaltung betreuen.

Vortrag: Radikalisierung von Jugendlichen in Europa am Beispiel der salafistischen und dschihadistischen Szene

Unter der Fragestellung „Wieso ziehen Jugendliche aus Europa in den sogenannten „Dschihad“ (Heiliger Krieg) nach Syrien/Irak?“ habe ich für den 31.01.2017 einen Vortrag organisiert. Ich konnte Thomas Schmidinger (Politikwissenschaftler, Sozial- und Kulturanthropologe sowie Dozent am Institut für Politikwissenschaften der Universität Wien und an der Fachhochschule Vorarlberg) gewinnen.

Ich stehe mit Herrn Schmidinger im ständigen Kontakt. Momentan recherchiere ich gemeinsam mit ihm nach geeigneten Flügen. Des Weiteren habe ich mich um den Raumantrag gekümmert.

Sonstiges

Sprechstunde, wöchentliche Vorstandssitzungen, Beglaubigungen, ständiger Ansprechpartner in allen Belangen und das Tagesgeschäft.

Mit freundlichem Gruß

Zeynel Sahin

